

Besuchsbericht von Andreas Gantner/Therapieladen e.V.

Ort: Tandem Praxis | Wintererstr. 4 | 79104 Freiburg,

Zeit: 28.11.14 von 9.00 bis 13:00 Uhr statt

**Praxis für Systemische Therapie
 Hilfen zur Erziehung
 Supervision und Coaching**

**Vertreten durch Frau Gabriele Locherer, Leitung
Und Frau Juliane Vander-Straeten, Mitarbeiterin**

Verlauf des Besuches/Eindrücke:

Frau Locherer bot durch die lange Anreise aus Berlin eine Übernachtung in ihrer Privatwohnung in Freiburg an, so dass bereits dort am Abend zuvor zusammen mit der Kollegin aus Pforzheim Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen stattfand. Der eigentliche Einrichtungsbesuch bei Tandem Praxis im Rahmen des Anerkennungsverfahrens erfolgte am nächsten Vormittag von 9:00 bis 13:00 Uhr.

Das Praxis-Institut ist im nahen Zentrum Freiburgs in einer alten schönen Villa untergebracht. Dort befindet sich auch das Fortbildungsinstitut Tandem in einem sehr gut ausgestatteten freundlichen Ambiente bei voneinander getrennten Räumlichkeiten von Institut & Praxis. Ich hatte dabei die Möglichkeit den Leiter des Fortbildungsinstitut Jochen Leucht wiederzusehen, den ich im Zusammenhang mit der Diskussion um eine mögliche MDFT Zertifizierung als DGSF Fortbildung schon kennengelernt habe. Ich halte es für eine gelungene Idee, Fortbildung und Praxis in einem Haus unterzubringen. Meine Bemerkung: „Wo systemisches Denken/Haltung und Praxis gelehrt werde, müsse ja permanent „systemischer Geist“ wehen“, wurde mit einem Augenzwinkern kommentiert. Ich gehe davon aus, dass hier bei Tandem eine gegenseitige Befruchtung von Lehre und Praxis stattfindet, auch wenn die Bereiche organisatorisch voneinander getrennt sind.

Begonnen wurde mit einem Frühstück an dem auch die freie Mitarbeiterin Frau Vander-Straeten, teilnahm. Andere MitarbeiterInnen waren terminlich anderweitig eingebunden und somit leider verhindert. Das Praxis- Team besteht derzeit neben Frau Locherer ausschließlich aus freien MitarbeiterInnen, zum Kernteam zählen derzeit 6 MitarbeiterInnen.

Systemische Arbeitsweise:

Im zunächst gemeinsamen Gespräch mit Frau Vander- Straeten, als auch im weiteren Verlauf mit Frau Locherer wurde deutlich, dass die in der Selbstbeschreibung beschriebene systemische Praxis wirklich gelebt und umgesetzt

wird. Ein prägender Schwerpunkt bildet hierbei die langjährige Erfahrung von Locherer im Bereich der *Aufsuchenden Familientherapie*, welches als eines der zentralen Konzepte im Rahmen eines Jugendhilfeangebotes angeboten wird. Anhand von eindrücklichen Fallbeispielen stellten Frau Locherer und Frau Vander-Straeten die konsequente Umsetzung systemischen Denkens und Handelns in allen Arbeitsbereichen anschaulich dar. Hervorzuheben sind gut entwickelte Materialien zur Dokumentation und Berichtserstellung, die die systemische Denk und Arbeitsweise abbilden.

Praxis der Team- und Personalentwicklung

Frau Locherer schilderte die jüngeren Entwicklung und Umstrukturierung des Tandem Praxis Teams, welches ab 1.1.2014 in einer neuen Organisationsform existiert. Dabei wurde erörtert, dass es für die freien MitarbeiterInnen einerseits eine hohe Transparenz über die internen Abläufe und sehr gut entwickelte Dokumentationsstandards im Berichtswesen gibt, andererseits längerfristig die Notwendigkeit besteht noch ein bis zwei MitarbeiterInnen stärker in das Team einzubinden (evtl. in Festanstellung), auch mit der zukünftigen Aufgabe einer stellvr. Leitungsaufgabe. Freie Mitarbeiter können auch hohe Fluktuation bedeuten, und sind mit einem Aufwand an Terminkoordination verbunden. In diesem Zusammenhang wurde auch über Aspekte der Passung in der „Therapeuten- Paar“ Bildung bei der AFT gesprochen. Die Bildung von „Dream Teams“ ist natürlich immer wünschenswert in der Realität aber nicht immer umsetzbar.

Es war für mich sehr erfrischend und anregend, ganz offen über diese organisatorischen Aspekte der Team- und Personalentwicklung in einer noch „jungen“ Organisation zu sprechen. Mit der großen Erfahrung von Frau Locherer wird es dem Team gelingen, hier für die Zukunft guter Teamstrukturen weiter zu entwickeln. Die gut ausgehandelten Verträge (AFT) mit den Jugendämtern bilden dabei eine gute Grundlage.

Kooperation regionalen Umfeld

Gute Kooperationen bestehen mit der Jugendhilfe und im Bereich der Schule sowie auch zur Kinder- und Jugendpsychiatrie, wobei Verbesserungen im Bereich der niedergelassenen KJP erstrebenswert sind. Thematisiert wurden Probleme in Zusammenarbeit mit analytisch –orientierten Therapeuten.

Fazit

Für die ausgesprochen freundliche Aufnahme und die Einblicke in die systemische Arbeitsweise bei Tandem/Praxis möchte ich mich ausdrücklich bei Gabi Locherer bedanken. Wir wünschen für Tandem ein gutes Gedeihen für die Zukunft, denn hier wird ein hoher Qualitätsstandard in der Systemischen Arbeit angeboten und umgesetzt.

Andreas Gantner, Berlin 5.12.2014

**AG Drogen Pforzheim e.V., Schießhausstr. 6 | 75173 Pforzheim
vertreten durch Frau Ute Hess-Abler**

Besuchsbericht über

Tandem Praxis | Wintererstr. 4 | 79104 Freiburg,

**Praxis für Systemische Therapie
 Hilfen zur Erziehung
 Supervision und Coaching**

**Vertreten durch Frau Gabriele Locherer, Leitung
 Frau Juliane Vander-Straeten, Mitarbeiterin**

Besuchstag fand am 28.11.14 von 9.00 bis 13:00 Uhr statt.

Verlauf des Besuches:

Die Anreise erfolgte bereits am Vorabend.

Ich wurde herzlichst von Frau Locherer empfangen, die freundlicherweise für beide Besucherteams auch eine Übernachtungsmöglichkeit zur Verfügung stellte, was ich gerne angenommen hatte.

Bei einem gemütlichen gemeinsamen Abendessen fand ein erstes Kennenlernen bei kollegialem Austausch statt.

Im weiteren Verlauf des Abends kam noch Herr Gantner vom Therapieladen Berlin hinzu, was den Austausch über Konzepte, Gemeinsamkeiten, Unterschiede, Literatur, regionale Arbeitsbedingungen etc. neu entfachte und bereicherte.

Der Einrichtungsbesuch bei Tandem Praxis im Rahmen des Anerkennungsverfahrens der DGSF als empfohlene systemisch-familienorientiert arbeitende Einrichtung erfolgte am 28.11.14 von 9:00 bis 13:00 Uhr.

Tandem Institut & Praxis liegt in leichter Höhenlage im grünen Herzen Freiburgs mit Blick auf das Freiburger Münster. Die alte Villa bietet ein gemütliches Ambiente, für die voneinander getrennten Räumlichkeiten von Institut & Praxis.

Ein gelungener Stilmix aus baulicher Tradition und modernem Design lädt direkt zum Wohlfühlen ein. Die Räume sind hell und freundlich ausgestattet.

Die Beratungs- und Therapieräume von Tandem Praxis sind von unterschiedlicher Größe und mit therapeutischen Arbeitsutensilien professionell und gut ausgestattet.

Es sind außerdem Gruppenräume sowohl für Mitarbeiter, Teambesprechungen, Supervision oder Interventionen in unterschiedlicher Größe und ausreichender Anzahl vorhanden.

Dass parallel zu unserem Treffen eine mehrtägige Fortbildungsveranstaltung bei Tandem Institut im EG stattfand, bestärkte den Eindruck, dass beide Bereiche ohne jegliche Störung harmonisch nebeneinander laufen können und das Haus mit Leben erfüllen.

Begonnen wurde am 28.11. mit einem reichhaltigen Frühstück an dem auch Frau Vander-Straeten, teilnahm. Andere MitarbeiterInnen waren terminlich anderweitig eingebunden und somit leider verhindert.

Systemisches Arbeiten mit KlientInnen und Angehörigen:

Anhand von eindrücklichen Fallbeispielen stellten Frau Locherer und Frau Vander-Straeten die konsequente Umsetzung systemischen Denkens und Handelns in allen Arbeitsbereichen anschaulich dar.

Tandem Praxis arbeitet zum einen auf der Grundlage von Anfragen auf privater Basis für die Bereiche Systemische Therapie, Familientherapie, Coaching, Supervision und Paartherapie oder aber mittels Beauftragung durch öffentliche Jugendhilfeträger, z.B. für die Bereiche Aufsuchende Familientherapie, Elterncoaching oder Marte Meo.

Hier wurden nochmals eindrücklich und plastisch die im Selbstbericht beschriebenen Arbeitsabläufe sichtbar, die für mich die leidenschaftliche Handschrift systemischer Denk- und Arbeitsweise tragen.

Eine offene, nach innen und außen wertschätzende Haltung prägt den Umgang zwischen Klienten und Mitarbeitern. Dies war in Fallbeschreibungen von Frau Locherer und Frau Vander-Straeten überzeugend spürbar.

Praxis der Systemischen Organisations-, Team und Personalentwicklung

Seit Anfang 2014 (Gründung 2010) arbeitet Tandem Praxis in der heutigen Organisationsform und hat sich auch in diesem Jahr inhaltlich und personell stetig weiter ausdifferenziert.

Die ständig steigende Nachfrage sowohl von privaten Coaching-, Supervisions- und Therapieanfragen als auch die steigenden Fallzahlen im Bereich der Aufsuchenden Familientherapie im Rahmen der Hilfen zur Erziehung, haben diesen Ausbau und die fachliche Weiterentwicklung notwendig gemacht.

Frau Locherer als Gesellschafterin von Tandem Institut & Praxis und verantwortliche Leitung von Tandem Praxis arbeitet derzeit noch ausschließlich mit freien MitarbeiterInnen. Es fiel auf, dass die zurzeit acht weiblichen und sieben männlichen Mitarbeiter alle qualifiziert systemisch ausgebildet sind und darüber hinaus meist noch über zusätzliche spezielle Ausbildungen verfügen, wie z.B. in Marte Meo, Konflikttraining, Entspannungs-, oder anderen Therapieverfahren, die im Einzelfall je nach Thema einer Familie wunderbar in

Kombination mit dem systemischen Ansatz lösungsorientiert und ergänzend eingesetzt werden können. Beeindruckend fand ich, wie gut Arbeitsabläufe durch entsprechende Arbeitshilfen strukturiert sind und dass bei Tandem großer Wert auf Kommunikationsfluss und Transparenz von Therapieverläufen gelegt wird. Qualitätsstandards, Prozesse und Problemstellungen sind in einem Handbuch festgeschrieben und dienen als fachliche Orientierung und Reflexion für den Therapieprozess. Es werden standardisierte Protokolle über jedes Familiengespräch angefertigt. Diese und auch Berichtsvorlagen sind digital jederzeit von den MitarbeiterInnen einsehbar, wodurch hoher Lerngewinn und kollegiale Prozesstransparenz sichergestellt werden.

Interventionen, Entwicklung und Fortschritte einer Familie werden somit laufend dokumentiert, reflektiert und transparent für weitere Lösungsschritte genutzt.

Daneben befördert eine fachlich ehrgeizige Entwicklungskultur bei Tandem Praxis Veränderung, Weiterqualifizierung und letztlich innovative Prozesse unter größtmöglicher Beteiligung aller MitarbeiterInnen.

Der Aufbau, die Etablierung und der ständige Weiterentwicklungsprozess bei Tandem Praxis stößt jedoch auch an Grenzen.

Es wurde in diesem Zusammenhang diskutiert, inwieweit eine Co-Leitung bei Tandem Praxis hier künftig eine notwendige und sinnvolle Entlastung für die Leitung darstellen kann.

Kooperation im regionalen Umfeld

Tandem Praxis bezieht die im Einzelfall jeweils relevanten Kooperationspartner in den Therapieprozess mit ein, um gemeinsam, zusammen mit der Familie Lösungen zu finden. Hier besteht enger Kontakt zu unterschiedlichsten Kooperations-, und Netzwerkpartnern, die je nach Setting ganz selbstverständlich hinzugezogen werden.

Anhand von Fallbeispielen wurde gezeigt, dass gerade bei den Hilfen zur Erziehung in Form einer AFT die Zusammenarbeit und Vernetzung nicht nur mit den beauftragenden Jugendämtern bei der gemeinsamen Hilfeplanung erforderlich ist sondern situationsabhängig auch andere Professionen und Institutionen, wie z.B. Krankenhäuser, Schulen und Lehrkräften, Kinder- und

Psychotherapeuten, Heilpädagogen, Logopäden etc. in den laufenden Therapieprozess, z.B. in Form von Runden Tischen, eingebunden werden. Diskutiert wurden in diesem Zusammenhang mögliche Stolpersteine in Form von nicht erteilten Schweigepflichtentbindungen, oder Unterschiede in der Kommunikationskultur, was Austausch und Transparenz zwischen unterschiedlichen Professionen in manchen Fällen eine gelingende Zusammenarbeit erschweren können.

Rund um diese sehr intensiv diskutierten Fragen entstand der Eindruck einer bestens etablierten Vernetzung von Tandem Praxis auf regionaler Ebene. Als wünschenswerte Verbesserung wird dennoch die Kontaktintensivierung zu niedergelassenen Ärzten, Kinderärzten und Therapeuten angestrebt.

Für den rundum gelungenen Besuch und Einblick in die Arbeitsweise von Tandem Praxis möchte ich mich an dieser Stelle nochmal ausdrücklich bei Frau Locherer und Frau Vander-Straeten ganz herzlich bedanken. Der Besuch war inspirierend und hat durch die gewonnenen Eindrücke den Spaß an der eigenen Arbeit bereichert und neu beflügelt. Vielen Dank!

